

**Sie haben eben die Premiere des
Kinofilms *Déjà Vu* erlebt.
Die Produktionsfirma *Sprengel & Pückler* heißt
Sie im Namen von Johanna Sprengel und
Dr. Daniel Pückler herzlich willkommen zur
nun stattfindenden Premierenfeier.**

Sie heißen **Sigrid Söhr-Wies** und arbeiten beim Wach- und Personenschutz. In den zurückliegenden Monaten hatten Sie einen der schönsten Jobs in Ihrem Leben: auf dem Filmdreh von *Déjà Vu*. Dank Ihrer geschulten Aufmerksamkeit ist tatsächlich nichts abhanden gekommen. Halt – eine Sache wurde doch gestohlen. Aber das war in einer Filmszene, in der Sie sogar mitgemacht haben! Und zwar Seite an Seite mit der Hauptdarstellerin Clärchen Ballhaus. Die eigentliche Nebenrolle, die eine Kaufhausdetektivin spielen sollte, war zum Zeitpunkt des Drehs nicht auffindbar und da fragte Sie der Regisseur Klaus Wendt, ob Sie mal kurz einspringen könnten. Na klar, haben Sie gesagt. Jetzt sind Sie also in einem Kinofilm verewigt. Und zur Erinnerung an die Szene hat Ihnen Herr Wendt die Seite mit dem Dialog aus seinem Drehbuch geschenkt. Immerhin ein Original. Das tragen Sie jetzt ständig bei sich. Nur zu blöd, dass er darauf herumgekritzelt hat!